einen, wenn auch eng begrenzten Einblick in das ostasiatische Kunstschaffen zu gewähren, so sind wir hierfür in erster Linie der Direktion des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie, den Herren Hofrat Dr. August Schestag und Dr. Richard Ernst für ihr großzügiges Entgegenkommen und ihre werktätige Unterstützung verpflichtet. Ebenso den Leitern der Museen von München und Budapest, Herrn Geheimrat Univ.-Prof. Dr. L. Scherman und Herrn Dr. Zoltán von Takács, denen wir auch für die Beschriftung ihrer Objekte zu danken haben. Wir danken ferner den Privatsammlern, dem Kunsthandel sowie allen übrigen freiwilligen Helfern. Ganz besonders hervorgehoben sei die wertvolle Hilfe, welche uns der ausgezeichnete Kenner japanischer Kleinkunst, Herr Dr. Edgar Franckel, auch bei der Ausarbeitung des Kataloges zuteil werden ließ. Dem freundlichen Entgegenkommen der Firma A. Gerngroß A.-G. verdankten wir die Möglichkeit, einen Teil der Vitrinen mit schöner Seide auslegen zu können. Ein uneigennütziges Zusammenwirken aller interessierten Kreise könnte uns die Hoffnung geben, daß diese Ausstellung nur ein Auftakt zu späteren größeren Veranstaltungen unter günstigeren äußeren Umständen sein wird.

H. Glück. M. Stiaßny.